DEUTSCHLAND / OST

Ziffern bitte so schreiben: 0123456789

INRA DEUTSCHLAND

INRA DEUTSCHLAND
Papenkamp 2 – 6 · 23879 Mölln
Telefon (04542) 801–0
Telefax (04542) 801–201

Studie Nr.	6793	44	
INSTITUTS–EINTRAGUNG:			
Split	2	Ost	
Adressenlisten–Nr.			
Adressen–Nr.			
Interviewer–Nr.			

- Name und Anschrift des Befragten dürfen
- **nicht** im Fragebogen notiert werden !

Oktober 1996

Version	1	A
Land	Deutschland	14
INRA–Studie Nr.	461	

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt– und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

☐ Ja → **weiter im Interview**

☐ Nein → **kein Interview**

Fragebogen für
LESEAUTOMATEN
– siehe Intervieweranweisung –

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.: ☒ Ja

wenn falsch gekreuzt: ● Ja

EUROBAROMETER

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder eingeschlossen?

1	☐	eine Person	4	☐	vier Personen	7	☐	sieben Personen
2	☐	zwei Personen	5	☐	fünf Personen	8	☐	acht Personen
3	☐	drei Personen	6	☐	sechs Personen	9	☐	neun Personen +

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

1	☐	eine Person	4	☐	vier Personen	7	☐	sieben Personen
2	☐	zwei Personen	5	☐	fünf Personen	8	☐	acht Personen
3	☐	drei Personen	6	☐	sechs Personen	9	☐	neun Personen +

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... **(Antwort aus Fr. B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Kreuzen Sie bitte die Person, die, von HEUTE (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

Befragungsperson bitte ankreuzen!

Vorname Person ab 15 Jahre

☐ _____ ☐ _____

☐ _____ ☐ _____

☐ _____ ☐ _____

Q1 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Belgien	weiter mit Frage **Q2**
2	☐	Dänemark	
3	☐	Deutschland	
4	☐	Griechenland	
5	☐	Spanien	
6	☐	Frankreich	
7	☐	Irland	
8	☐	Italien	
9	☐	Luxemburg	
10	☐	Niederlande	
11	☐	Portugal	
12	☐	Großbritannien (inkl. Nordirland)	
13	☐	Österreich	
14	☐	Schweden	
15	☐	Finnland	
16	☐	andere Länder	**ENDE**
17	☐	weiß nicht	

Q2 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	☐	häufig	3	☐	niemals
2	☐	gelegentlich	4	☐	weiß nicht

Q3 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

1	☐	... häufig,	4	☐	... niemals?
2	☐	... von Zeit zu Zeit,	5	☐	weiß nicht
3	☐	... selten oder			

Q4 Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach ... ?

INT.: Vorlesen:

1	☐	... eine gute Sache,	3	☐	... weder gut noch schlecht?
2	☐	... eine schlechte Sache oder	4	☐	weiß nicht

Q5 Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

1	☐	Vorteile	2	☐	ist nicht der Fall	3	☐	weiß nicht

Q6 Wissenschaft und Technologie verändern unsere Lebensweise. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Bereichen vor, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie meinen, daß er Ihr Leben in den nächsten 20 Jahren verbessern wird, keine Auswirkungen haben wird oder die Dinge verschlechtern wird?

INT.: Skala Q6 vorlegen. Bereiche vorlesen.

	verbessern	**keine Auswirkung**	**verschlechtern**	**weiß nicht**
	1	2	3	4
... Solarenergie	☐	☐	☐	☐
... Computer und Informationstechnologie	☐	☐	☐	☐
... Biotechnologie	☐	☐	☐	☐
... Telekommunikation	☐	☐	☐	☐
... Neue Materialien und Substanzen	☐	☐	☐	☐
... Weltraumforschung	☐	☐	☐	☐

Q7 Sie haben gerade gesagt, in welcher Weise Ihrer Meinung nach verschiedene neue Technologien unsere Lebensweise verändern werden. Nun möchte ich Sie fragen, was Ihnen einfällt, wenn Sie an moderne Biotechnologie im weiteren Sinne denken, das heißt einschließlich der Gentechnologie.

INT.: Antworten genau notieren.
Nach jeder Aussage fragen: Und was noch?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

Q8 Für den Rest dieses Interviews verwenden wir den Begriff "moderne Biotechnologie" im weiteren Sinne, d.h. einschließlich der Gentechnologie.

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede Aussage, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. Wenn Sie es nicht wissen, sagen Sie es mir bitte auch, wir gehen dann zur nächsten Aussage über.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	richtig	falsch	weiß nicht
	1	2	3
... Es gibt Bakterien, die von Abwasser leben.	☐	☐	☐
... Normale Tomaten enthalten keine Gene, während genetisch veränderte Tomaten Gene enthalten.	☐	☐	☐
... Das Klonen von Lebewesen bringt vollkommen identische Nachkommen hervor.	☐	☐	☐
... Wenn ein Mensch eine genetisch veränderte Frucht ißt, können sich seine Gene auch verändern.	☐	☐	☐
... Viren können durch Bakterien verseucht werden.	☐	☐	☐
... Hefe, die zum Bierbrauen verwendet wird, besteht aus lebenden Organismen.	☐	☐	☐
... Es ist möglich, in den ersten Schwangerschaftsmonaten herauszufinden, ob ein Kind mongoloid sein wird.	☐	☐	☐
... Genetisch veränderte Tiere sind immer größer als normale Tiere.	☐	☐	☐
... Über die Hälfte der menschlichen Gene sind identisch mit denen von Schimpansen.	☐	☐	☐
... Es ist unmöglich, tierische Gene auf Pflanzen zu übertragen.	☐	☐	☐

Q9 Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, ob Menschen bestimmte Eigenschaften erben, daß heißt, ob Menschen bereits mit diesen Eigenschaften geboren werden, oder ob sie diese hauptsächlich durch ihre Erziehung oder Lebensumstände erworben haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Eigenschaften, ob sie Ihrer Meinung nach hauptsächlich vererbt wird oder das Ergebnis von Erziehung und Lebensumständen ist: Wie ist es mit ...

INT.: Eigenschaften einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	hauptsächlich vererbt	hauptsächlich Erziehung und Lebensumstände	weiß nicht
	1	2	3
... Körpergröße	☐	☐	☐
... Intelligenz	☐	☐	☐
... homosexuelle Neigungen	☐	☐	☐
... Augenfarbe	☐	☐	☐
... positive Grundeinstellung zum Leben	☐	☐	☐
... kriminelle Neigung	☐	☐	☐
... Einstellung zur Arbeit	☐	☐	☐
... sportliche Fähigkeiten	☐	☐	☐
... Anfälligkeit für psychische Krankheiten	☐	☐	☐
... musische Fähigkeiten	☐	☐	☐

Q10.1a Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der modernen Biotechnologie stellen.

INT.: Liste Q10.1 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.1d liegenlassen.

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß es für die Gesellschaft von Nutzen ist, die moderne Biotechnologie bei der Herstellung von Lebensmitteln einzusetzen, z.B. um den Eiweißgehalt zu erhöhen, die Haltbarkeit zu verlängern oder den Geschmack zu verändern?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.2 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.2d liegenlassen.

Q10.2a Und wie ist es damit, Gene bestimmten Pflanzenarten zu entnehmen und sie auf Kulturpflanzen zu übertragen, um sie widerstandsfähiger gegen Schädlinge zu machen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.3 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.3d liegenlassen.

Q10.3a Und wie ist es damit, menschliche Gene auf Bakterien zu übertragen, um Medikamente oder Impfstoffe herzustellen, z.B. Insulin für Diabetiker. In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.4 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.4d liegenlassen.

Q10.4a Und wie ist es damit, genetisch veränderte Tiere für Laborversuche zu züchten, wie etwa eine Maus, die Gene hat, die bei ihr Krebs verursachen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.5 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.5d liegenlassen.

Q10.5a Und wie ist es damit, menschliche Gene auf Tiere zu übertragen, um Organe für die Transplantation bei Menschen herzustellen, z.B. auf Schweine, um Herz–Transplantate für Menschen zu gewinnen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	**stimme eher zu**	**stimme eher nicht zu**	**stimme überhaupt nicht zu**	**weiß nicht**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.6 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.6d liegenlassen.

Q10.6a Und wie ist es damit, genetische Tests durchzuführen, um Krankheiten festzustellen, die man möglicherweise von den Eltern geerbt hat, wie z.B. Mukoviskidose: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?
INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	**stimme eher zu**	**stimme eher nicht zu**	**stimme überhaupt nicht zu**	**weiß nicht**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q11 Es gibt unterschiedliche Auffassungen über den Nutzen und die Risiken der modernen Biotechnologie und darüber, wie sie reguliert und kontrolliert werden sollte. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

INT.: Skala Q11 vorlegen. Aussagen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht
	1	2	3
... Die derzeitigen Regelungen reichen aus, um die Menschen vor allen Risiken zu schützen, die mit der modernen Biotechnologie verbunden sind.	☐	☐	☐
... Ungeachtet der Regelungen werden Biotechniker immer machen, was sie wollen.	☐	☐	☐
... Es sollten nur traditionelle Zuchtmethoden angewendet werden und nicht durch moderne Biotechnologie die erblichen Eigenschaften bei Pflanzen und Tieren verändert werden.	☐	☐	☐
... Die Regelung der modernen Biotechnologie sollte hauptsächlich der Industrie überlassen werden.	☐	☐	☐
... Die moderne Biotechnologie ist so komplex, daß eine öffentliche Diskussion darüber eine Zeitverschwendung wäre.	☐	☐	☐
... Es ist nicht notwendig, genetisch veränderte Lebensmittel besonders zu kennzeichnen.	☐	☐	☐
... Ich würde genetisch veränderte Früchte kaufen, wenn sie besser schmeckten.	☐	☐	☐
... Religiöse Organisationen müssen ein Mitspracherecht haben, wenn es darum geht, wie die moderne Biotechnologie reguliert wird.	☐	☐	☐
... Wir müssen gewisse Risiken in Kauf nehmen, die von der modernen Biotechnologie ausgehen, wenn damit die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit in Europa verbessert wird.	☐	☐	☐
... Traditionelle Zuchtmethoden können bei der Veränderung der erblichen Eigenschaften von Pflanzen und Tieren genauso effektiv sein wie die moderne Biotechnologie.	☐	☐	☐

Q12 Welche der folgenden Organisationen oder Einrichtungen ist Ihrer Meinung nach am besten in der Lage, die moderne Biotechnologie zu regulieren.

INT.: Liste Q12 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO)
2	☐	Behörden in Deutschland
3	☐	Ethik–Kommitees
4	☐	der Deutsche Bundestag
5	☐	die Europäische Union, Behörden der Europäischen Union
6	☐	wissenschaftliche Organisationen
7	☐	keine davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8	☐	weiß nicht

Q13 Ich lese Ihnen nun zehn Dinge vor, die in den nächsten 20 Jahren als Ergebnis der Entwicklung der modernen Biotechnologie eintreffen könnten. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob dies Ihrer Meinung nach in den nächsten 20 Jahren wahrscheinlich oder wahrscheinlich nicht eintreffen wird.

INT.: Liste Q13 vorlegen. Dinge einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen. Bitte sagen Sie dem Befragten, ob Sie oben oder unten beginnen.

	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	weiß nicht
	1	2	3
... die Umweltverschmutzung wird erheblich verringert	☐	☐	☐
... Versicherungsgesellschaften können einen genetischen Test verlangen, bevor sie eine Versicherungsprämie festlegen	☐	☐	☐
... der Hunger in der Welt wird erheblich verringert	☐	☐	☐
... gefährliche neue Krankheiten werden geschaffen	☐	☐	☐
... durch den genetischen Fingerabdruck werden mehr Verbrechen aufgeklärt	☐	☐	☐
... es wird weniger Auswahl an Obst und Gemüse geben	☐	☐	☐
... die meisten Erbkrankheiten werden geheilt werden können	☐	☐	☐
... die Erträge aus den natürlichen Ressourcen der Länder der Dritten Welt werden gesteigert	☐	☐	☐
... Babies nach vorgegebenen Wunschvorstellungen	☐	☐	☐
... die meisten existierenden Lebensmittel werden durch neue Varianten ersetzt	☐	☐	☐

Q14a Jetzt möchte ich gerne wissen, zu welcher der folgenden Informationsquellen Sie Vertrauen haben, wenn es um die Wahrheit über die moderne Biotechnologie geht.
Bitte wählen Sie von der folgenden Liste die Informationsquelle, der Sie am meisten vertrauen.

INT.: Karte Q14/Version A vorlegen. Nur EINE Nennung.

Q14b Bitte sagen Sie mir auch, zu welchen anderen Quellen Sie Vertrauen hätten, wenn es um die Wahrheit über die moderne Biotechnologie geht.

INT.: Karte Q14/Version A liegt noch vor. Mehrfachnennungen möglich.

	Frage Q14a: am meisten Vertrauen (Nur EINE Nennung)	Frage Q14b: andere Quellen (Mehrfachnennungen möglich)
Verbraucherorganisationen	☐	☐
Umweltschutzorganisationen	☐	☐
Tierschutzorganisationen	☐	☐
Politische Organisationen	☐	☐
Gewerkschaften	☐	☐
Religiöse Organisationen	☐	☐
Behörden	☐	☐
Industrie	☐	☐
Schule oder Universität	☐	☐
weiß nicht	☐	☐

Q15 Wir haben gerade über einige Dinge gesprochen, die mit der modernen Biotechnologie zusammenhängen. Manche halten diese Dinge für sehr wichtig, andere dagegen nicht. Wie wichtig sind diese Dinge für Sie persönlich?

INT.: Skala Q15 vorlegen.

Wenn Sie meinen, daß sie überhaupt nicht wichtig sind, geben Sie bitte eine 1. Wenn Sie meinen, daß sie außerordentlich wichtig sind, geben Sie bitte eine 10. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

überhaupt nicht wichtig									**außerordentlich wichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ verweigert 2 ☐ weiß nicht

Q16 Haben Sie in den letzten drei Monaten irgend etwas über Dinge gehört, die im Zusammenhang mit der modernen Biotechnologie stehen?

Falls ja: War das in Zeitungen, in Zeitschriften, im Fernsehen oder im Radio?

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Nein, nichts gehört
2 ☐ Ja, in Zeitungen
3 ☐ Ja, in Zeitschriften
4 ☐ Ja, im Fernsehen
5 ☐ Ja, im Radio
6 ☐ Ja, aber ich kann mich nicht mehr erinnern wo **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**

Q17 Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal mit jemandem über die moderne Biotechnologie gesprochen?

Falls ja: Haben Sie darüber häufig, gelegentlich oder nur ein– oder zweimal gesprochen?

1 ☐ Nein, niemals
2 ☐ Ja, häufig
3 ☐ Ja, gelegentlich
4 ☐ Ja, ein– oder zweimal
5 ☐ weiß nicht

Q18 Was meinen Sie, welches Thema wird Ihre Wahlentscheidung bei der nächsten Bundestagswahl am meisten beeinflussen?

INT.: Karte Q18 vorlegen. Maximal VIER Nennungen zulassen.

1 ☐ Schutz der Umwelt und der Natur, Verringerung der Umweltverschmutzung
2 ☐ Verteidigung der Rechte der Arbeitnehmer
3 ☐ Erhaltung der Sozialleistungen und der Gesundheitsfürsorge
4 ☐ Erziehung und Ausbildung
5 ☐ Kampf gegen Rassismus
6 ☐ Schutz der Rechte der Rentner und Pensionäre
7 ☐ Kampf gegen die Arbeitslosigkeit
8 ☐ Kampf gegen Obdachlosigkeit und Armut
9 ☐ Kriminalitäts– und Verbrechensbekämpfung
10 ☐ Steuern
11 ☐ weiß nicht

Q19 Welche Zeitungen oder Zeitschriften, wenn überhaupt, lesen Sie mindestens einmal in der Woche?

INT.: Titel genau notieren.

☐ keine

_____

_____

_____

_____

INSTITUTSEINTRAGUNG:

Fragen Q20–Q22 entfallen!

Q23 Nun möchte ich Ihnen gern einige Fragen zur Europäischen Währung stellen. Sind Sie dafür oder dagegen, daß es in der Europäischen Union für alle Mitgliedsländer einschließlich Deutschland eine einheitliche Europäische Währung geben wird? Das würde bedeuten, daß die DM durch eine Europäische Währung, und zwar den Euro, ersetzt wird. Sind Sie ...

INT.: Vorlesen:

1	☐	... sehr dafür,	weiter mit Frage **Q24a**
2	☐	... etwas dafür,	
3	☐	... etwas dagegen oder	weiter mit Frage **Q24b**
4	☐	... sehr dagegen?	
5	☐	weder noch **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	weiter mit Frage **Q25**
6	☐	weiß nicht	

INT.: NUR falls lt. Frage Q23 Pos. 1 oder 2 "sehr/ etwas dafür" genannt.

Q24a Und warum sind Sie dafür?

INT.: Liste Q24a vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Ist gut, praktisch für Geschäfte und Handel	weiter mit Frage **Q25**
2	☐	Man braucht kein Geld mehr umzutauschen	
3	☐	Vereinfacht das Reisen in Europa, sowohl privat als auch geschäftlich	
4	☐	Gleicher Wert des Geldes und gleiche Bedingungen in allen Ländern	
5	☐	Ein verbindendes Element zwischen allen Europäern	
6	☐	Es darf nur eine Währung geben	
7	☐	Europa wird dadurch stärker	
8	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
9	☐	weiß nicht	

INT.: NUR falls lt. Frage Q23 Pos. 3 oder 4 "sehr/ etwas dagegen" genannt.

Q24b Und warum sind Sie dagegen?

INT.: Liste Q24b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Zu schwierig, zu viele Veränderungen, zu verwirrend
2	☐	Es wird nicht funktionieren
3	☐	Die Wirtschaft unseres Landes wird auf den Kopf gestellt
4	☐	Dies wird zu einem Ungleichgewicht zwischen den reichen und den armen Ländern führen
5	☐	Das kostet zu viel Geld
6	☐	Nur die großen Länder werden davon profitieren
7	☐	Ich bin gegen die Europäische Union, ich glaube nicht daran **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
8	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
9	☐	weiß nicht

AN ALLE

Q25 Was meinen Sie: Wie gut sind Sie über die Europäische Währung, also den Euro, informiert? Sind Sie ...

INT.: Vorlesen.

1	☐	... sehr gut informiert,	4	☐	... überhaupt nicht informiert?
2	☐	... gut informiert,	5	☐	weiß nicht
3	☐	... nicht sehr gut informiert oder			

Q26 Der Vertrag über die Europäische Union, der von allen Mitgliedsländern unterschrieben und ratifiziert wurde, besagt, daß die Europäische Wirtschafts– und Währungsunion spätestens im Januar 1999 vollständig in Kraft treten wird. Von diesem Zeitpunkt an wird es feste Wechselkurse zwischen den Ländern geben, die die entsprechenden Bedingungen des Vertrages erfüllen. Danach wird eine einheitliche Europäische Währung, der Euro, alle nationalen Währungen ersetzen.

Sind Ihnen eine oder mehrere der Bedingungen bekannt, die die Mitgliedsländer erfüllen müssen, um der Europäischen Währungsunion beitreten zu können? **Falls ja:** Bitte nennen Sie mir alle, die Sie kennen.

1	☐	Nein, kenne keine dieser Bedingungen
2	☐	Ja, und zwar:

INT.: Antworten genau notieren. Mehrfach nachfragen: Und was noch?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q27 Die Banknoten und Münzen der Europäischen Währung, also des Euro, können auch etwas zeitversetzt nach Festsetzung der Wechselkurse eingeführt werden. Im Dezember diesen Jahres wird das Aussehen der Banknoten der Europäischen Währung festgelegt. Was meinen Sie: Wann werden diese Banknoten und Münzen eingeführt?

INT.: Spontan antworten lassen. Antworten <u>nicht</u> vorlesen.

1	☐	vor 1999	7	☐	im Jahr 2004
2	☐	im Jahr 1999	8	☐	im Jahr 2005
3	☐	im Jahr 2000	9	☐	2006 oder später
4	☐	im Jahr 2001	0	☐	niemals
5	☐	im Jahr 2002	1	☐	weiß nicht
6	☐	im Jahr 2003			

Q28 1999 wird das Jahr sein, in dem die Mitgliedsländer ausgewählt werden, die an der einheitlichen Europäischen Währung teilnehmen. Im Jahr 2002 wird der Euro dann tatsächlich eingeführt. Die Auswahl der teilnehmenden Mitgliedsländer erfolgt auf der Grundlage einer Reihe von Bedingungen, wie z.B. eine niedrige Inflationsrate, begrenzte Zinssätze, ein begrenztes Haushaltsdefizit usw. Was meinen Sie: Wird Deutschland sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht in der Lage sein, an der einheitlichen Europäischen Währung 1999 teilzunehmen?

1	☐	sicher	→ weiter mit Frage **Q30**
2	☐	wahrscheinlich	weiter mit Frage **Q29**
3	☐	wahrscheinlich nicht	
4	☐	sicher nicht	
5	☐	weiß nicht	

INT.: Nur falls lt. Frage Q28 Pos. 2, 3, 4 oder 5 genannt.

Q29 Im Jahr 2002 werden die Mitgliedsländer, die 1999 nicht ausgewählt wurden, die Möglichkeit haben, den Euro zur gleichen Zeit einzuführen wie die bereits ausgewählten Länder; vorausgesetzt, sie erfüllen die festgelegten Bedingungen. Was meinen Sie: Wird Deutschland dann im Jahre 2002 sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht in der Lage sein, an der einheitlichen Europäischen Währung teilzunehmen?

1	☐	sicher	4	☐	sicher nicht
2	☐	wahrscheinlich	5	☐	weiß nicht
3	☐	wahrscheinlich nicht			

AN ALLE

Q30 Falls Deutschland zu den Mitgliedsländern gehören sollte, die die Europäische Währung nicht einführen, würde das Ihrer Meinung nach positive Folgen, negative Folgen oder gar keine Folgen für Deutschland haben?

1	☐	positive Folgen
2	☐	negative Folgen
3	☐	gar keine Folgen
4	☐	wird nicht eintreffen, Deutschland wird die notwendigen Bedingungen erfüllen **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
5	☐	weiß nicht

Q31 Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie sie für richtig oder falsch halten.
Die einheitliche Währung, der Euro, an dem ab 2002 einige Länder teilnehmen werden ...
INT.: Liste Q31 vorlegen UND vorlesen.

	richtig	**falsch**	**weiß nicht**
	1	2	3
... wird die einzige offizielle Währung in der Europäischen Union sein, und wird in allen teilnehmenden Mitgliedsländern zum Bezahlen von Produkten und Dienstleistungen verwendet werden	☐	☐	☐
... wird immer noch in die Währung eines anderen teilnehmenden Mitgliedslandes umgetauscht werden müssen, um die in diesem Mitgliedsland gekauften Produkte und Dienstleistungen zu bezahlen	☐	☐	☐
... wird in jedem teilnehmenden Mitgliedsland den gleichen Wert haben, d.h. wenn man einen Euro aus Deutschland in Dollar umtauscht, erhält man den gleichen Betrag, als wenn man einen Euro aus einem anderen Land in Dollar umtauscht	☐	☐	☐
... ist genau das gleiche wie der ECU, nur der Name ist anders	☐	☐	☐

Q32 Glauben Sie, daß die Europäische Währung, also der Euro, ...

INT.: Liste Q32 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... das Wirtschaftswachstum beschleunigen wird?	☐	☐	☐
... mehr Arbeitsplätze schaffen wird?	☐	☐	☐
... das Einkaufen in Europa erleichtern wird, weil dann alle Preise vergleichbar sind?	☐	☐	☐
... die Gebühren, die beim Geldwechseln in eine andere Währung anfallen, beseitigen wird?	☐	☐	☐
... Auslandsreisenden das Leben erleichtern wird?	☐	☐	☐
... die Kosten für Geschäfte verringern wird, die zwischen den Mitgliedsländern der Währungsunion getätigt werden?	☐	☐	☐
... das Durcheinander auf dem internationalen Finanzmarkt verringern wird?	☐	☐	☐
... eine höhere Inflation mit sich bringen wird?	☐	☐	☐
... größere Schwankungen auf dem internationalen Finanzmarkt mit sich bringen wird?	☐	☐	☐
... den Unterschied zwischen Arm und Reich vergrößern wird?	☐	☐	☐
... mehr Nachteile als Vorteile haben wird?	☐	☐	☐
... zur Folge haben wird, daß Deutschland die Kontrolle über seine Wirtschaftspolitik verliert?	☐	☐	☐
... zur Folge haben wird, daß Deutschland zu viel von seiner Identität verliert?	☐	☐	☐
... das tägliche Einkaufen schwieriger machen wird, weil die neuen Preise schwerer zu verstehen sein werden?	☐	☐	☐

Q33 Wenn die Banknoten und Münzen der Europäischen Währung, des Euro, eingeführt werden: Wie sollte das Ihrer Meinung nach geschehen?

INT.: Liste Q33 vorlegen UND vorlesen.

1 ☐ ... nach und nach, über einen Zeitraum von sechs Monaten oder

2 ☐ ... schnell, innerhalb von einigen Tagen, vorausgesetzt, daß man die Möglichkeit hat, DM-Scheine und -Münzen bei der Bank noch innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu wechseln

3 ☐ weiß nicht

Q34 Ab einem gewissen Zeitpunkt werden die Preise für Produkte und Dienstleistungen sowohl in DM als auch in der Europäischen Währung, dem Euro, ausgewiesen werden. Was fänden Sie besser: Sollte diese "Doppelte Angabe" schon einige Monate im voraus beginnen, einige Wochen im voraus oder dann, wenn die Banknoten und Münzen eingeführt werden? Wie ist das mit dieser "Doppelten Angabe" ...

INT.: Skala Q34 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	einige Monate im voraus	einige Wochen im voraus	zum Zeitpunkt der Umstellung	weiß nicht
	1	2	3	4
... in Geschäften	☐	☐	☐	☐
... auf Rechnungen und Quittungen	☐	☐	☐	☐
... auf Kontoauszügen und ähnlichem	☐	☐	☐	☐
... auf Lohn-/Gehaltsabrechnungen oder ähnlichem	☐	☐	☐	☐

Q35 Und wie lange sollte diese "Doppelte Angabe" nach der Umstellung der Banknoten und Münzen beibehalten werden? Wie ist das ...

INT.: Skala Q35 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	einige Wochen	einige Monate	ein Jahr oder länger	weiß nicht
	1	2	3	4
... in Geschäften	☐	☐	☐	☐
... auf Rechnungen und Quittungen	☐	☐	☐	☐
... auf Kontoauszügen und ähnlichem	☐	☐	☐	☐
... auf Lohn−/Gehaltsabrechnungen oder ähnlichem	☐	☐	☐	☐

Q36 Wenn Sie an diese Währungsumstellung denken, sind Sie dann besorgt oder nicht, ...

INT.: Liste Q36 vorlegen UND vorlesen.

	besorgt	nicht besorgt	weiß nicht
	1	2	3
... ob Sie die neuen Preise verstehen	☐	☐	☐
... daß es zu Umrechnungsfehlern kommt	☐	☐	☐
... bei der Umrechnung betrogen zu werden	☐	☐	☐
... über die alltägliche Organisation Ihrer privaten Finanzangelegenheiten	☐	☐	☐
... über vermehrte Steuerprüfungen	☐	☐	☐
... daß die Umstellung zu kompliziert sein wird	☐	☐	☐
... daß die Umstellung zu teuer sein wird	☐	☐	☐

Q37 Sollte es eine spezielle öffentliche Informationskampagne geben, bevor die Europäische Währung eingeführt wird? **Falls ja:** Wer sollte sie Ihrer Meinung nach durchführen?

INT.: Liste Q37 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ja, und zwar durchgeführt von Institutionen der Europäischen Union
2	☐	Ja, und zwar durchgeführt von der Deutschen Bundesregierung
3	☐	Ja, und zwar durchgeführt von Banken, Sparkassen oder ähnlichem
4	☐	Ja, und zwar durchgeführt von den Medien insgesamt
5	☐	Ja, aber durchgeführt durch jemand anderen **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	Nein, es sollte keine Kampagne geben
7	☐	weiß nicht

Q38 Diese Informationskampagne würde einige Aussagen über die Nutzen und die Annehmlichkeiten des Euro vermitteln. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie sich Ihrer Meinung nach für die Informationskampagne sehr gut eignet, ziemlich gut eignet, nicht gut eignet oder überhaupt nicht eignet?

INT.: Skala Q38 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	eignet sich sehr gut	eignet sich ziemlich gut	eignet sich nicht gut	eignet sich überhaupt nicht	weiß nicht
	1	2	3	4	5
... Reisen mit dem Euro heißt Reisen ohne Geldumtausch.	☐	☐	☐	☐	☐
... Mit dem Euro brauchen Sie keine komplizierten Berechnungen, um Preise in Europa zu vergleichen.	☐	☐	☐	☐	☐
... Ein Binnenmarkt braucht eine einheitliche Währung.	☐	☐	☐	☐	☐

Q39a Nochmal zurück zur ersten Aussage: REISEN MIT DEM EURO HEIßT REISEN OHNE GELDUMTAUSCH.
Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre erste Reaktion am besten?
INT.: Liste Q39/40/41 vorlegen. Nur EINE Nennung.

Q39b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q39a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q39b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/ keine zweite Reaktion	☐	☐

Q40a Und wenn ich zu Ihnen sage: MIT DEM EURO BRAUCHEN SIE KEINE KOMPLIZIERTEN BERECHNUNGEN, UM PREISE IN EUROPA ZU VERGLEICHEN.
Welche der folgenden Aussagen beschreibt dann Ihre erste Reaktion am besten?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

Q40b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q40a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q40b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/keine zweite Reaktion	☐	☐

Q41a Und wie ist es mit der Aussage: EIN BINNENMARKT BRAUCHT EINE EINHEITLICHE WÄHRUNG: Welche der folgenden Aussagen beschreibt da Ihre erste Reaktion am besten?

INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

Q41b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?

INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q41a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q41b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/keine zweite Reaktion	☐	☐

Q42 Wo sollten Ihrer Meinung nach nützliche Informationen zur Europäischen Währung und zur Umstellung zu bekommen sein?

INT.: Liste Q42 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich

1	☐	in Banken, Sparkassen und ähnlichem	9	☐	im Radio
2	☐	in Supermärkten und Geschäften	10	☐	im Fernsehen
3	☐	auf Ämtern	11	☐	in Zeitungen/ Zeitschriften
4	☐	in öffentlichen Büchereien	12	☐	bei Familienmitgliedern/Freunden
5	☐	in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen	13	☐	in meinem Briefkasten
6	☐	am Arbeitsplatz	14	☐	über Videotext, Internet
7	☐	bei Gewerkschaften, Berufsverbänden und ähnlichem	15	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
8	☐	bei Verbraucherorganisationen	16	☐	weiß nicht

Frage Q43 entfällt!

Q44 Nun zu einem anderen Thema, und zwar: Informationstechnologie und Datenschutz.
Informations– und Kommunikationstechnologien nehmen in unserem Privat– und Berufsleben einen immer größeren Raum ein. Es ist heutzutage möglich, Computer, Telefone, Fernsehgeräte, Videorecorder und Kommunikations–Satelliten miteinander zu verbinden. Diese sogenannten "Datenautobahnen" schaffen den Zugang zur Informationsgesellschaft. Auf diese Weise kann man z.B. mit den verschiedensten Personen, Anbietern von Datendiensten usw. überall auf der Welt per Computer, Fernsehgerät oder Telefon Kontakt aufnehmen.
Die Nutzung eines Kommunikationsnetzwerkes wie z.B. das Internet per Computer oder Videotext über das Fernsehgerät, bietet Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen.
Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Dienstleistungen, ob Sie daran Interesse hätten oder nicht? Wie ist es damit ...

INT.: Dienstleistungen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	ja, hätte daran Interesse	nein, hätte daran kein Interesse	weiß nicht
	1	2	3
... direkt am Computer oder Fernsehschirm eine medizinische Stellungnahme zu einem Gesundheitsthema zu erhalten, z.B. eine Erklärung zu einem Röntgenbild oder einem Bluttest	☐	☐	☐
... an einer ausführlichen Führung durch ein Museum teilzunehmen, sogar von zu Hause aus, fast so als wäre man vor Ort dabei	☐	☐	☐
... von zu Hause aus an einer Diskussion mit einem Politiker teilzunehmen, so als wenn man vor Ort wäre	☐	☐	☐
... von zu Hause aus an einem Fortbildungsprogramm teilzunehmen, als wenn man persönlich an dem Kurs teilnehmen würde	☐	☐	☐
... sich von zu Hause aus an die örtlichen Behörden zu wenden, und die benötigten Unterlagen zu bekommen, ohne dort hingehen zu müssen	☐	☐	☐
... am Bildschirm deutsche und ausländische Zeitungen und Zeitschriften zu lesen, sobald sie erscheinen	☐	☐	☐
... direkt am Fernsehschirm oder Computer Informationen zu Produkten oder Dienstleistungen zu erhalten, so daß man sie gegebenenfalls kaufen oder mieten kann	☐	☐	☐
... leichter nach einem Arbeitsplatz suchen zu können, in dem man sich per Computer oder Videotext an das Arbeitsamt wendet oder Arbeitsplatz–Angebote bei privaten Anbietern einholt	☐	☐	☐
... an Gesprächsrunden teilzunehmen, um Themen, die die Arbeit oder die Freizeit betreffen, zu diskutieren und Informationen auszutauschen	☐	☐	☐
... zu Hause elektronische Nachrichten, sogenannten E–Mails, zu erhalten und zu verschicken	☐	☐	☐
... von zu Hause aus das eigene Bankkonto zu verwalten, Börsenkurse oder andere Finanzinformationen abzufragen	☐	☐	☐
... von zu Hause aus eine komplette Reise zu organisieren, im dem man auf dem eigenen Computer oder Fernsehschirm Informationen über Orte, Reisekosten, Buchungen usw. erhält	☐	☐	☐

Q45 Die Nutzung von bestimmten Dienstleistungen, die in den Netzwerken, über die wir gerade gesprochen haben, angeboten werden, hinterläßt sogenannte "elektronische Spuren", d.h. Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht.
Wären Sie sehr besorgt, etwas besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt darüber, solche persönlichen Spuren in Netzwerken zu hinterlassen?

1 ☐ sehr besorgt
2 ☐ etwas besorgt
3 ☐ nicht sehr besorgt
4 ☐ überhaupt nicht besorgt
5 ☐ weiß nicht

Q46 Die persönlichen Daten, die über Personen gesammelt werden könnten, wenn sie diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen, könnten dazu verwendet werden, ihnen Werbeprospekte zu schicken oder die Daten könnten an Geschäfte, Versicherungen verkauft oder an Behörden weitergegeben werden.
Wären Sie darüber sehr besorgt, etwas besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt?

1	☐	sehr besorgt
2	☐	etwas besorgt
3	☐	nicht sehr besorgt
4	☐	überhaupt nicht besorgt
5	☐	kommt darauf an **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	weiß nicht

Q47 Welche der folgenden Auffassungen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?
INT.: Liste Q47 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ich würde diese neuen Kommunikationstechnologien und die von ihnen angebotenen neuen Dienstleistungen nicht nutzen, weil mir das Risiko zu groß erscheint, daß jemand meine persönlichen Daten in einer Weise verwendet, mit der ich nicht einverstanden bin
2	☐	Ich würde nicht zögern, diese neuen Technologien und neuen Dienstleistungen zu nutzen, wenn in irgendeiner Weise garantiert wäre, daß ich kontrollieren kann, wie meine persönlichen Daten verwendet werden
3	☐	Ich würde diese neuen Technologien und Dienstleistungen auf jeden Fall nutzen, denn wenn man z.B. die Kundenkarte einer Bank oder eine Kreditkarte benutzt, hinterläßt man auch persönliche Daten, also Spuren
4	☐	Ich würde diese neuen Technologien und Dienstleistungen nutzen, allerdings so selten wie möglich, um möglichst wenig persönliche Daten zu hinterlassen
5	☐	Ich nutze diese neuen Technologien und Dienstleistungen bereits, allerdings so selten wie möglich, um möglichst wenig persönliche Daten zu hinterlassen **(INT.: Nur falls spontan genannt)**
6	☐	Ich nutze diese neuen Technologien und Dienstleistungen bereits **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
7	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8	☐	weiß nicht

Q48 Wenn Sie an die Art und Weise denken, wie Produkte und Dienstleistungen bezahlt werden, die über diese Netzwerke erhältlich sind: Welche der folgenden Auffassungen kommt dann Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?
INT.: Liste Q48 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ich wäre zu jeder Art von Zahlungsweise bereit, selbst zu denjenigen, die Spuren von persönlichen Daten hinterlassen
2	☐	Ich wäre zu jeder Art von Zahlungsweise bereit, selbst zu denjenigen, die Spuren von persönlichen Daten hinterlassen, allerdings vorausgesetzt, daß diese Daten nur dazu verwendet werden, mir die Kontrolle über meine Ausgaben zu ermöglichen
3	☐	Ich wäre nicht zu einer Zahlungsweise bereit, die Spuren von persönlichen Daten hinterläßt
4	☐	Es kommt darauf an, ich möchte die Wahl haben **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
5	☐	Ich würde keine Produkte oder Dienstleistungen über diese Netzwerke kaufen **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
7	☐	weiß nicht

Q49 Welche Auffassung oder welche beiden Auffassungen auf dieser Liste kommen Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q49 vorlegen. Maximal ZWEI Nennungen zulassen.

1	☐	Es muß möglich sein, Zugang zu den Dienstleistungen in diesen Netzwerken zu erhalten, selbst wenn man keine oder nur wenig persönliche Daten angibt
2	☐	Ich möchte immer wissen, wer Daten über mich besitzt, und was diejenigen damit zu tun beabsichtigen
3	☐	Ich will meine Zustimmung geben können, bevor Daten über mich verwendet werden
4	☐	Es ist mir egal, was mit meinen persönlichen Daten geschieht, wenn ich dafür neue Dienstleistungen nutzen kann
5	☐	Wenn ich im voraus informiert werde, macht es mir nichts aus, wenn Unternehmen Daten über mich verwenden, um mir Werbeprospekte zu schicken
6	☐	Ich will, daß die Spuren, die ich bei der Nutzung dieser neuen Technologien in den Netzwerken hinterlasse, vertraulich bleiben oder automatisch gelöscht werden, damit niemand anderes sie verwenden kann
7	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8	☐	weiß nicht

Q50 In der Europäischen Union gibt es Gesetze, deren Ziel es ist, Ihr Privatleben zu schützen und Regelungen für die Verwendung Ihrer Daten zu treffen. Diese Gesetze verpflichten dazu, Ihre Zustimmung zur Verwendung der Daten einzuholen. Sie geben Ihnen das Recht, manche Verwendungsweisen, mit denen Sie nicht oder nicht mehr einverstanden sind, abzulehnen.
Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal von diesen Gesetzen gehört?

1	☐	ja	2	☐	nein	3	☐	weiß nicht

Q51 Ist es Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig, daß die Europäische Union versucht, sicherzustellen, daß Ihr Privatleben und Ihre persönliche Daten geschützt werden?

1	☐	sehr wichtig
2	☐	wichtig
3	☐	nicht sehr wichtig
4	☐	überhaupt nicht wichtig
5	☐	das hat mit der Europäischen Union nichts zu tun **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	weiß nicht

Q52 Heutzutage können Daten über Sie schnell von einem Teil der Welt zum anderen gelangen. Ist es Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig, daß Ihr Privatleben und Ihre persönlichen Daten nicht nur in der Europäischen Union sondern überall auf der Welt wirksam geschützt werden?

1	☐	sehr wichtig
2	☐	wichtig
3	☐	nicht sehr wichtig
4	☐	überhaupt nicht wichtig
5	☐	weiß nicht

D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Liste D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links									rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ verweigert 2 ☐ weiß nicht

Fragen D2–D6 entfallen!

D7 Wie ist Ihr Familienstand?

1	☐	ledig, ohne Partner im Haushalt	4	☐	geschieden
2	☐	verheiratet	5	☐	getrennt lebend
3	☐	unverheiratet zusammenlebend	6	☐	verwitwet

D8a Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.

☐ Jahre

INT.: Nur falls Befragte(r) mindestens 20 Jahre alt ist und lt. Frage D8a sein Schul– bzw. Universitätsausbildung mit 19 Jahren oder später beendet hat oder noch zur Schule geht bzw. studiert, d.h. "00" in Frage D8a.

D8b Haben Sie seit Ihrem 19. Lebensjahr auf einem der folgenden Gebiete eine Ausbildung absolviert oder nicht?

INT.: Gebiete einzeln vorlesen und entsprechend ankreuzen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... Technik	☐	☐	☐
... Medizin	☐	☐	☐
... Geisteswissenschaften	☐	☐	☐
... Sozialwissenschaften	☐	☐	☐
... Chemie	☐	☐	☐
... Physik	☐	☐	☐
... Biologie	☐	☐	☐
... Mathematik	☐	☐	☐
... Botanik	☐	☐	☐
... Ökologie	☐	☐	☐
... Anatomie	☐	☐	☐
... Physiologie	☐	☐	☐
Befragte(r) ist erst 19 Jahre alt oder jünger	☐		

Frage D9 entfällt!

AN ALLE

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 ☐ männlich 2 ☐ weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

☐ Jahre

Ziffern bitte so schreiben: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

INRA

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen ?

1	☐	1 Person	6	☐	6 Personen
2	☐	2 Personen	7	☐	7 Personen
3	☐	3 Personen	8	☐	8 Personen
4	☐	4 Personen	9	☐	9 Personen und mehr
5	☐	5 Personen			

D13 Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?

1	☐	1 Kind	6	☐	6 Kinder
2	☐	2 Kinder	7	☐	7 Kinder
3	☐	3 Kinder	8	☐	8 Kinder
4	☐	4 Kinder	9	☐	9 Kinder und mehr
5	☐	5 Kinder	0	☐	keine

Frage D14 entfällt!

D15 Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1	☐	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
2	☐	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3	☐	zur Zeit arbeitslos
4	☐	Rentner/ Pensionär/ Frührentner
5	☐	Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	☐	Schüler/ Student

D16 Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?
INT.: Liste D16/D22 vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen.

Selbständig

1	☐	Landwirt
2	☐	Fischer
3	☐	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
4	☐	Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
5	☐	Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6	☐	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
7	☐	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
8	☐	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
9	☐	Sonstige Büroangestellte
10	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
11	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit z. B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
12	☐	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13	☐	Facharbeiter
14	☐	sonstige Arbeiter
15	☐	nie berufstätig gewesen

Fragen D17 und D18 entfallen!

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1	☐	Ja →	weiter mit Frage **D27a**
2	☐	Nein →	weiter mit Frage **D21**

Frage D20 entfällt!

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1	☐	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
2	☐	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3	☐	zur Zeit arbeitslos
4	☐	Rentner/ Pensionär/ Frührentner
5	☐	Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	☐	Schüler/ Student

D22 Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22 vorlegen UND genaue Berufsbezeichnung notieren.

Selbständig

1	☐	Landwirt
2	☐	Fischer
3	☐	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
4	☐	Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
5	☐	Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6	☐	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
7	☐	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
8	☐	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
9	☐	Sonstige Büroangestellte
10	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
11	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit z. B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
12	☐	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13	☐	Facharbeiter
14	☐	sonstige Arbeiter
15	☐	nie berufstätig gewesen

Fragen D23 bis D26 entfallen!

AN ALLE

D27a Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Liste D27a vorlegen UND vorlesen. Nur EINE Nennung.

1	☐	... äußerst religiös,	weiter mit Frage **D27b**
2	☐	... sehr religiös,	
3	☐	... etwas religiös,	
4	☐	... weder religiös noch nicht religiös,	weiter mit Frage **D29**
5	☐	... eher nicht religiös,	
6	☐	... nicht religiös,	
7	☐	... überhaupt nicht religiös,	
8	☐	... ein Agnostiker oder	
9	☐	... ein Atheist?	
10	☐	weiß nicht	

INT.: Nur falls lt. Frage D27a Pos. 1, 2 oder 3 genannt 'äußerst, sehr oder etwas religiös'.

D27b Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur EINE Nennung.

1	☐	mehrmals in der Woche	4	☐	einmal im Jahr oder seltener
2	☐	einmal in der Woche	5	☐	nie
3	☐	einige Male im Jahr	6	☐	weiß nicht

Frage D28 entfällt!

AN ALLE

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, daß heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	☐	B	bis 1.500 DM	8	☐	N	3.001 bis 3.500 DM
2	☐	T	1.501 bis 1.750 DM	9	☐	R	3.501 bis 4.000 DM
3	☐	P	1.751 bis 2.000 DM	0	☐	M	4.001 bis 4.500 DM
4	☐	F	2.001 bis 2.250 DM	1	☐	S	4.501 bis 5.000 DM
5	☐	E	2.251 bis 2.500 DM	2	☐	K	5.001 DM und mehr
6	☐	H	2.501 bis 2.750 DM	3	☐		verweigert
7	☐	L	2.751 bis 3.000 DM	4	☐		weiß nicht

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

Ziffern bitte so schreiben: 0123456789

INRA DEUTSCHLAND

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

[ ] Tag [ ] Monat

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

[ ] Stunde [ ] Minute

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

[ ] Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1	☐	zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)	3	☐	vier Personen
2	☐	drei Personen	4	☐	fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1	☐	sehr gut	3	☐	mittel
2	☐	gut	4	☐	schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1	☐	unter 2.000 Einwohner	5	☐	50.000 bis unter 100.000 Einwohner
2	☐	2.000 bis unter 5.000 Einwohner	6	☐	100.000 bis unter 500.000 Einwohner
3	☐	5.000 bis unter 20.000 Einwohner	7	☐	500.000 und mehr Einwohner
4	☐	20.000 bis unter 50.000 Einwohner			

P7 [ ] **Postleitzahl**

P8 [ ] **Pointnummer**

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

[ ] . [ ] . 96

Datum des Interviews

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER–NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!

Ziffern bitte so schreiben: 0123456789

INRA DEUTSCHLAND

INRA DEUTSCHLAND Papenkamp 2 – 6 · 23879 Mölln Telefon (04542) 801–0 Telefax (04542) 801–201		Studie Nr.	6793 44
		INSTITUTS–EINTRAGUNG:	
• Name und Anschrift des Befragten dürfen • • **nicht** im Fragebogen notiert werden ! • Oktober 1996		**Split**	**2** **Ost**
		Adressenlisten–Nr.	
Version	**2** **B**	Adressen–Nr.	
Land	Deutschland **14**	Interviewer–Nr.	
INRA–Studie Nr.	461		

Guten Tag, ich komme von INRA Deutschland in Mölln. Wir führen hier eine Umfrage durch, und ich möchte Sie bitten, mir einige Fragen zu beantworten. Zuerst darf ich noch einiges allgemein zu dieser Studie, vor allem zu ihrem Sinn und Zweck sagen. Wir befragen einen repräsentativen Bevölkerungsquerschnitt. Ihre Meinung wird als repräsentativ für die Ansicht vieler berücksichtigt. Sie können sicher sein, daß dieses Interview geheim bleibt. Wir trennen Ihre Angaben im Institut so, daß man dem Interview nicht mehr ansehen kann, daß Sie es gegeben haben; in der Fachsprache heißt das, daß wir die Daten anonymisieren. Im Bericht über die Ergebnisse aller Interviews verwertet das Institut Ihre Angaben vertraulich so, daß Ihre Meinung oder was Sie sonst noch angegeben haben, als eine von mehreren Antworten zählt. Es heißt dann beispielsweise, daß 70% der Bevölkerung die eine und 30% die andere Meinung vertreten. Selbstverständlich gelten für das Institut insgesamt die strengen wissenschaftlichen Grundsätze der Markt– und Sozialforschung und die Verpflichtungen aus dem Datenschutzrecht. Das garantieren wir. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Sind Sie damit einverstanden, daß wir in diesem Sinne mit Ihrem Interview arbeiten?

☐ Ja → **weiter im Interview**
☐ Nein → **kein Interview**

Fragebogen für
L E S E A U T O M A T E N
– siehe Intervieweranweisung –

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen.

Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt. Kennzeichnen der zutreffenden Antworten so ankreuzen, z.B.: ☒ Ja

wenn falsch gekreuzt: ● Ja

EUROBAROMETER

A Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und die Kinder eingeschlossen?

1	☐	eine Person	4	☐	vier Personen	7	☐	sieben Personen
2	☐	zwei Personen	5	☐	fünf Personen	8	☐	acht Personen
3	☐	drei Personen	6	☐	sechs Personen	9	☐	neun Personen +

B Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

1	☐	eine Person	4	☐	vier Personen	7	☐	sieben Personen
2	☐	zwei Personen	5	☐	fünf Personen	8	☐	acht Personen
3	☐	drei Personen	6	☐	sechs Personen	9	☐	neun Personen +

C Nennen Sie mir doch bitte die Vornamen dieser ... **(Antwort aus Fr. B nennen)** Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

INT.: Vornamen unten eintragen.

Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INT.: Kreuzen Sie bitte die Person, die, von HEUTE (Befragungstag) aus gesehen, als erste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

Befragungsperson bitte ankreuzen!

Vorname Person ab 15 Jahre

☐ _____ ☐ _____
☐ _____ ☐ _____
☐ _____ ☐ _____

Q1 Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Belgien	weiter mit Frage **Q2**
2	☐	Dänemark	
3	☐	Deutschland	
4	☐	Griechenland	
5	☐	Spanien	
6	☐	Frankreich	
7	☐	Irland	
8	☐	Italien	
9	☐	Luxemburg	
10	☐	Niederlande	
11	☐	Portugal	
12	☐	Großbritannien (inkl. Nordirland)	
13	☐	Österreich	
14	☐	Schweden	
15	☐	Finnland	
16	☐	andere Länder	**ENDE**
17	☐	weiß nicht	

Q2 Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

1	☐	häufig	3	☐	niemals
2	☐	gelegentlich	4	☐	weiß nicht

Q3 Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies ...

INT.: Vorlesen:

1	☐	... häufig,	4	☐	... niemals?
2	☐	... von Zeit zu Zeit,	5	☐	weiß nicht
3	☐	... selten oder			

Q4 Ist allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach ... ?

INT.: Vorlesen:

1	☐	... eine gute Sache,	3	☐	... weder gut noch schlecht?
2	☐	... eine schlechte Sache oder	4	☐	weiß nicht

Q5 Hat Ihrer Meinung nach Deutschland insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

1	☐	Vorteile	2	☐	ist nicht der Fall	3	☐ weiß nicht

Q6 Wissenschaft und Technologie verändern unsere Lebensweise. Ich lese Ihnen jetzt eine Liste mit Bereichen vor, in denen gegenwärtig neue Technologien entwickelt werden. Sagen Sie mir bitte für jeden Bereich, ob Sie meinen, daß er Ihr Leben in den nächsten 20 Jahren verbessern wird, keine Auswirkungen haben wird oder die Dinge verschlechtern wird?

INT.: Skala Q6 vorlegen. Bereiche vorlesen.

	verbessern	**keine Auswirkung**	**verschlechtern**	**weiß nicht**
	1	2	3	4
... Solarenergie	☐	☐	☐	☐
... Computer und Informationstechnologie	☐	☐	☐	☐
... Gentechnologie	☐	☐	☐	☐
... Telekommunikation	☐	☐	☐	☐
... Neue Materialien und Substanzen	☐	☐	☐	☐
... Weltraumforschung	☐	☐	☐	☐

Q7 Sie haben gerade gesagt, in welcher Weise Ihrer Meinung nach verschiedene neue Technologien unsere Lebensweise verändern werden. Nun möchte ich Sie fragen, was Ihnen einfällt, wenn Sie an moderne Biotechnologie im weiteren Sinne denken, das heißt einschließlich der Gentechnologie.

INT.: Antworten genau notieren.
Nach jeder Aussage fragen: Und was noch?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

Q8 Für den Rest dieses Interviews verwenden wir den Begriff "moderne Biotechnologie" im weiteren Sinne, d.h. einschließlich der Gentechnologie.

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede Aussage, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. Wenn Sie es nicht wissen, sagen Sie es mir bitte auch, wir gehen dann zur nächsten Aussage über.

INT.: Aussagen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	richtig	falsch	weiß nicht
	1	2	3
... Es gibt Bakterien, die von Abwasser leben.	☐	☐	☐
... Normale Tomaten enthalten keine Gene, während genetisch veränderte Tomaten Gene enthalten.	☐	☐	☐
... Das Klonen von Lebewesen bringt vollkommen identische Nachkommen hervor.	☐	☐	☐
... Wenn ein Mensch eine genetisch veränderte Frucht ißt, können sich seine Gene auch verändern.	☐	☐	☐
... Viren können durch Bakterien verseucht werden.	☐	☐	☐
... Hefe, die zum Bierbrauen verwendet wird, besteht aus lebenden Organismen.	☐	☐	☐
... Es ist möglich, in den ersten Schwangerschaftsmonaten herauszufinden, ob ein Kind mongoloid sein wird.	☐	☐	☐
... Genetisch veränderte Tiere sind immer größer als normale Tiere.	☐	☐	☐
... Über die Hälfte der menschlichen Gene sind identisch mit denen von Schimpansen.	☐	☐	☐
... Es ist unmöglich, tierische Gene auf Pflanzen zu übertragen.	☐	☐	☐

Q9 Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, ob Menschen bestimmte Eigenschaften erben, daß heißt, ob Menschen bereits mit diesen Eigenschaften geboren werden, oder ob sie diese hauptsächlich durch ihre Erziehung oder Lebensumstände erworben haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Eigenschaften, ob sie Ihrer Meinung nach hauptsächlich vererbt wird oder das Ergebnis von Erziehung und Lebensumständen ist: Wie ist es mit ...

INT.: Eigenschaften einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	hauptsächlich vererbt	hauptsächlich Erziehung und Lebensumstände	weiß nicht
	1	2	3
... Körpergröße	☐	☐	☐
... Intelligenz	☐	☐	☐
... homosexuelle Neigungen	☐	☐	☐
... Augenfarbe	☐	☐	☐
... positive Grundeinstellung zum Leben	☐	☐	☐
... kriminelle Neigung	☐	☐	☐
... Einstellung zur Arbeit	☐	☐	☐
... sportliche Fähigkeiten	☐	☐	☐
... Anfälligkeit für psychische Krankheiten	☐	☐	☐
... musische Fähigkeiten	☐	☐	☐

Q10.1a Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zu verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der modernen Biotechnologie stellen.

INT.: Liste Q10.1 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.1d liegenlassen.

Sagen Sie mir bitte zunächst, ob Sie voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen, daß es für die Gesellschaft von Nutzen ist, die moderne Biotechnologie bei der Herstellung von Lebensmitteln einzusetzen, z.B. um den Eiweißgehalt zu erhöhen, die Haltbarkeit zu verlängern oder den Geschmack zu verändern?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.1d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.2 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.2d liegenlassen.

Q10.2a Und wie ist es damit, Gene bestimmten Pflanzenarten zu entnehmen und sie auf Kulturpflanzen zu übertragen, um sie widerstandsfähiger gegen Schädlinge zu machen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.2d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.3 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.3d liegenlassen.

Q10.3a Und wie ist es damit, menschliche Gene auf Bakterien zu übertragen, um Medikamente oder Impfstoffe herzustellen, z.B. Insulin für Diabetiker. In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.3d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	**stimme eher zu**	**stimme eher nicht zu**	**stimme überhaupt nicht zu**	**weiß nicht**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.4 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.4d liegenlassen.

Q10.4a Und wie ist es damit, genetisch veränderte Tiere für Laborversuche zu züchten, wie etwa eine Maus, die Gene hat, die bei ihr Krebs verursachen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.4d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	**stimme eher zu**	**stimme eher nicht zu**	**stimme überhaupt nicht zu**	**weiß nicht**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.5 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.5d liegenlassen.

Q10.5a Und wie ist es damit, menschliche Gene auf Tiere zu übertragen, um Organe für die Transplantation bei Menschen herzustellen, z.B. auf Schweine, um Herz–Transplantate für Menschen zu gewinnen: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.5d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

INT.: Liste Q10.6 vorlegen und bis einschließlich Frage Q10.6d liegenlassen.

Q10.6a Und wie ist es damit, genetische Tests durchzuführen, um Krankheiten festzustellen, die man möglicherweise von den Eltern geerbt hat, wie z.B. Mukoviskidose: In welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit für die Gesellschaft von Nutzen ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6b Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit ein Risiko für die Gesellschaft darstellt?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6c Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit moralisch vertretbar ist?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

Q10.6d Und in welchem Maße stimmen Sie zu, daß diese Einsatzmöglichkeit gefördert werden sollte?

INT.: Antwort unten im Schema entsprechend ankreuzen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht
	1	2	3	4	5
von Nutzen für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
ein Risiko für die Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
moralisch vertretbar	☐	☐	☐	☐	☐
sollte gefördert werden	☐	☐	☐	☐	☐

Q11 Es gibt unterschiedliche Auffassungen über den Nutzen und die Risiken der modernen Biotechnologie und darüber, wie sie reguliert und kontrolliert werden sollte. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.

INT.: Skala Q11 vorlegen. Aussagen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht
	1	2	3
... Die derzeitigen Regelungen reichen aus, um die Menschen vor allen Risiken zu schützen, die mit der modernen Biotechnologie verbunden sind.	☐	☐	☐
... Ungeachtet der Regelungen werden Biotechniker immer machen, was sie wollen.	☐	☐	☐
... Es sollten nur traditionelle Zuchtmethoden angewendet werden und nicht durch moderne Biotechnologie die erblichen Eigenschaften bei Pflanzen und Tieren verändert werden.	☐	☐	☐
... Die Regelung der modernen Biotechnologie sollte hauptsächlich der Industrie überlassen werden.	☐	☐	☐
... Die moderne Biotechnologie ist so komplex, daß eine öffentliche Diskussion darüber eine Zeitverschwendung wäre.	☐	☐	☐
... Es ist nicht notwendig, genetisch veränderte Lebensmittel besonders zu kennzeichnen.	☐	☐	☐
... Ich würde genetisch veränderte Früchte kaufen, wenn sie besser schmeckten.	☐	☐	☐
... Religiöse Organisationen müssen ein Mitspracherecht haben, wenn es darum geht, wie die moderne Biotechnologie reguliert wird.	☐	☐	☐
... Wir müssen gewisse Risiken in Kauf nehmen, die von der modernen Biotechnologie ausgehen, wenn damit die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit in Europa verbessert wird.	☐	☐	☐
... Traditionelle Zuchtmethoden können bei der Veränderung der erblichen Eigenschaften von Pflanzen und Tieren genauso effektiv sein wie die moderne Biotechnologie.	☐	☐	☐

Q12 Welche der folgenden Organisationen oder Einrichtungen ist Ihrer Meinung nach am besten in der Lage, die moderne Biotechnologie zu regulieren.

INT.: Liste Q12 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1 ☐ Internationale Organisationen wie die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO)
2 ☐ Behörden in Deutschland
3 ☐ Ethik-Kommitees
4 ☐ der Deutsche Bundestag
5 ☐ die Europäische Union, Behörden der Europäischen Union
6 ☐ wissenschaftliche Organisationen
7 ☐ keine davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8 ☐ weiß nicht

Q13 Ich lese Ihnen nun zehn Dinge vor, die in den nächsten 20 Jahren als Ergebnis der Entwicklung der modernen Biotechnologie eintreffen könnten. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob dies Ihrer Meinung nach in den nächsten 20 Jahren wahrscheinlich oder wahrscheinlich nicht eintreffen wird.

INT.: Liste Q13 vorlegen. Dinge einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen. Bitte sagen Sie dem Befragten, ob Sie oben oder unten beginnen.

	wahrscheinlich	wahrscheinlich nicht	weiß nicht
	1	2	3
... die Umweltverschmutzung wird erheblich verringert	☐	☐	☐
... Versicherungsgesellschaften können einen genetischen Test verlangen, bevor sie eine Versicherungsprämie festlegen	☐	☐	☐
... der Hunger in der Welt wird erheblich verringert	☐	☐	☐
... gefährliche neue Krankheiten werden geschaffen	☐	☐	☐
... durch den genetischen Fingerabdruck werden mehr Verbrechen aufgeklärt	☐	☐	☐
... es wird weniger Auswahl an Obst und Gemüse geben	☐	☐	☐
... die meisten Erbkrankheiten werden geheilt werden können	☐	☐	☐
... die Erträge aus den natürlichen Ressourcen der Länder der Dritten Welt werden gesteigert	☐	☐	☐
... Babies nach vorgegebenen Wunschvorstellungen	☐	☐	☐
... die meisten existierenden Lebensmittel werden durch neue Varianten ersetzt	☐	☐	☐

Q14a Jetzt möchte ich gerne wissen, zu welcher der folgenden Organisationen Sie Vertrauen haben, wenn es um die Wahrheit über die moderne Biotechnologie geht.

INT.: Karte Q14/Version B vorlegen. Nur EINE Nennung.

Q14b Und wenn es um die Wahrheit über die neuen, genetisch veränderten Kulturpflanzen geht, die im Freien angebaut werden?

INT.: Karte Q14/Version B liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

Q14c Und wenn es um die Wahrheit über die Übertragung menschlicher Gene auf Tiere geht, zur Herstellung von Organen für Transplantationen bei Menschen?

INT.: Karte Q14/Version B liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q14a moderne Biotechnologie (nur EINE Nennung)	Frage Q14b genetisch veränderte Kulturpflanzen (nur EINE Nennung)	Frage Q14c Trans-plantationen (nur EINE Nennung)
Verbraucherorganisationen	☐	☐	☐
Umweltschutzorganisationen	☐	☐	☐
Tierschutzorganisationen	☐	☐	☐
Ärzte	☐	☐	☐
Landwirtschaftsverbände	☐	☐	☐
Religiöse Organisationen	☐	☐	☐
Nationale Behörden	☐	☐	☐
Internationale Behörden	☐	☐	☐
Industrie	☐	☐	☐
Universitäten	☐	☐	☐
Politische Parteien	☐	☐	☐
Fernsehen und Zeitungen	☐	☐	☐
keine davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐	☐
weiß nicht	☐	☐	☐

Q15 Wir haben gerade über einige Dinge gesprochen, die mit der modernen Biotechnologie zusammenhängen. Manche halten diese Dinge für sehr wichtig, andere dagegen nicht. Wie wichtig sind diese Dinge für Sie persönlich?

INT.: Skala Q15 vorlegen.

Wenn Sie meinen, daß sie überhaupt nicht wichtig sind, geben Sie bitte eine 1. Wenn Sie meinen, daß sie außerordentlich wichtig sind, geben Sie bitte eine 10. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

überhaupt nicht wichtig									**außerordentlich wichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ verweigert 2 ☐ weiß nicht

Q16 Haben Sie in den letzten drei Monaten irgend etwas über Dinge gehört, die im Zusammenhang mit der modernen Biotechnologie stehen?

Falls ja: War das in Zeitungen, in Zeitschriften, im Fernsehen oder im Radio?

INT.: Mehrfachnennungen möglich.

1 ☐ Nein, nichts gehört
2 ☐ Ja, in Zeitungen
3 ☐ Ja, in Zeitschriften
4 ☐ Ja, im Fernsehen
5 ☐ Ja, im Radio
6 ☐ Ja, aber ich kann mich nicht mehr erinnern wo **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**

Q17 Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal mit jemandem über die moderne Biotechnologie gesprochen?

Falls ja: Haben Sie darüber häufig, gelegentlich oder nur ein– oder zweimal gesprochen?

1 ☐ Nein, niemals
2 ☐ Ja, häufig
3 ☐ Ja, gelegentlich
4 ☐ Ja, ein– oder zweimal
5 ☐ weiß nicht

Q18 Was meinen Sie, welches Thema wird Ihre Wahlentscheidung bei der nächsten Bundestagswahl am meisten beeinflussen?

INT.: Karte Q18 vorlegen. Maximal VIER Nennungen zulassen.

1 ☐ Schutz der Umwelt und der Natur, Verringerung der Umweltverschmutzung
2 ☐ Verteidigung der Rechte der Arbeitnehmer
3 ☐ Erhaltung der Sozialleistungen und der Gesundheitsfürsorge
4 ☐ Erziehung und Ausbildung
5 ☐ Kampf gegen Rassismus
6 ☐ Schutz der Rechte der Rentner und Pensionäre
7 ☐ Kampf gegen die Arbeitslosigkeit
8 ☐ Kampf gegen Obdachlosigkeit und Armut
9 ☐ Kriminalitäts– und Verbrechensbekämpfung
10 ☐ Steuern
11 ☐ weiß nicht

Q19 Welche Zeitungen oder Zeitschriften, wenn überhaupt, lesen Sie mindestens einmal in der Woche?

INT.: Titel genau notieren.

☐ keine

_____

_____

_____

_____

INSTITUTSEINTRAGUNG:

Fragen Q20–Q22 entfallen!

Q23 Nun möchte ich Ihnen gern einige Fragen zur Europäischen Währung stellen. Sind Sie dafür oder dagegen, daß es in der Europäischen Union für alle Mitgliedsländer einschließlich Deutschland eine einheitliche Europäische Währung geben wird? Das würde bedeuten, daß die DM durch eine Europäische Währung, und zwar den Euro, ersetzt wird. Sind Sie ...

INT.: Vorlesen:

1	☐	... sehr dafür,	weiter mit Frage **Q24a**
2	☐	... etwas dafür,	
3	☐	... etwas dagegen oder	weiter mit Frage **Q24b**
4	☐	... sehr dagegen?	
5	☐	weder noch **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	weiter mit Frage **Q25**
6	☐	weiß nicht	

INT.: NUR falls lt. Frage Q23 Pos. 1 oder 2 "sehr/ etwas dafür" genannt.

Q24a Und warum sind Sie dafür?

INT.: Liste Q24a vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Ist gut, praktisch für Geschäfte und Handel	weiter mit Frage **Q25**
2	☐	Man braucht kein Geld mehr umzutauschen	
3	☐	Vereinfacht das Reisen in Europa, sowohl privat als auch geschäftlich	
4	☐	Gleicher Wert des Geldes und gleiche Bedingungen in allen Ländern	
5	☐	Ein verbindendes Element zwischen allen Europäern	
6	☐	Es darf nur eine Währung geben	
7	☐	Europa wird dadurch stärker	
8	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**	
9	☐	weiß nicht	

INT.: NUR falls lt. Frage Q23 Pos. 3 oder 4 "sehr/ etwas dagegen" genannt.

Q24b Und warum sind Sie dagegen?

INT.: Liste Q24b vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

1	☐	Zu schwierig, zu viele Veränderungen, zu verwirrend
2	☐	Es wird nicht funktionieren
3	☐	Die Wirtschaft unseres Landes wird auf den Kopf gestellt
4	☐	Dies wird zu einem Ungleichgewicht zwischen den reichen und den armen Ländern führen
5	☐	Das kostet zu viel Geld
6	☐	Nur die großen Länder werden davon profitieren
7	☐	Ich bin gegen die Europäische Union, ich glaube nicht daran **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
8	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
9	☐	weiß nicht

AN ALLE

Q25 Was meinen Sie: Wie gut sind Sie über die Europäische Währung, also den Euro, informiert? Sind Sie ...

INT.: Vorlesen.

1	☐	... sehr gut informiert,	4	☐	... überhaupt nicht informiert?
2	☐	... gut informiert,	5	☐	weiß nicht
3	☐	... nicht sehr gut informiert oder			

Q26 Der Vertrag über die Europäische Union, der von allen Mitgliedsländern unterschrieben und ratifiziert wurde, besagt, daß die Europäische Wirtschafts– und Währungsunion spätestens im Januar 1999 vollständig in Kraft treten wird. Von diesem Zeitpunkt an wird es feste Wechselkurse zwischen den Ländern geben, die die entsprechenden Bedingungen des Vertrages erfüllen. Danach wird eine einheitliche Europäische Währung, der Euro, alle nationalen Währungen ersetzen.

Sind Ihnen eine oder mehrere der Bedingungen bekannt, die die Mitgliedsländer erfüllen müssen, um der Europäischen Währungsunion beitreten zu können? **Falls ja:** Bitte nennen Sie mir alle, die Sie kennen.

1	☐	Nein, kenne keine dieser Bedingungen
2	☐	Ja, und zwar:

INT.: Antworten genau notieren. Mehrfach nachfragen: Und was noch?

INSTITUTSEINTRAGUNG:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Q27 Die Banknoten und Münzen der Europäischen Währung, also des Euro, können auch etwas zeitversetzt nach Festsetzung der Wechselkurse eingeführt werden. Im Dezember diesen Jahres wird das Aussehen der Banknoten der Europäischen Währung festgelegt. Was meinen Sie: Wann werden diese Banknoten und Münzen eingeführt?

INT.: Spontan antworten lassen. Antworten <u>nicht</u> vorlesen.

1	☐	vor 1999	7	☐	im Jahr 2004
2	☐	im Jahr 1999	8	☐	im Jahr 2005
3	☐	im Jahr 2000	9	☐	2006 oder später
4	☐	im Jahr 2001	0	☐	niemals
5	☐	im Jahr 2002	1	☐	weiß nicht
6	☐	im Jahr 2003			

Q28 1999 wird das Jahr sein, in dem die Mitgliedsländer ausgewählt werden, die an der einheitlichen Europäischen Währung teilnehmen. Im Jahr 2002 wird der Euro dann tatsächlich eingeführt. Die Auswahl der teilnehmenden Mitgliedsländer erfolgt auf der Grundlage einer Reihe von Bedingungen, wie z.B. eine niedrige Inflationsrate, begrenzte Zinssätze, ein begrenztes Haushaltsdefizit usw. Was meinen Sie: Wird Deutschland sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht in der Lage sein, an der einheitlichen Europäischen Währung 1999 teilzunehmen?

1	☐	sicher	→ weiter mit Frage **Q30**
2	☐	wahrscheinlich	} weiter mit Frage **Q29**
3	☐	wahrscheinlich nicht	
4	☐	sicher nicht	
5	☐	weiß nicht	

INT.: Nur falls lt. Frage Q28 Pos. 2, 3, 4 oder 5 genannt.

Q29 Im Jahr 2002 werden die Mitgliedsländer, die 1999 nicht ausgewählt wurden, die Möglichkeit haben, den Euro zur gleichen Zeit einzuführen wie die bereits ausgewählten Länder; vorausgesetzt, sie erfüllen die festgelegten Bedingungen. Was meinen Sie: Wird Deutschland dann im Jahre 2002 sicher, wahrscheinlich, wahrscheinlich nicht oder sicher nicht in der Lage sein, an der einheitlichen Europäischen Währung teilzunehmen?

1	☐	sicher	4	☐	sicher nicht
2	☐	wahrscheinlich	5	☐	weiß nicht
3	☐	wahrscheinlich nicht			

AN ALLE

Q30 Falls Deutschland zu den Mitgliedsländern gehören sollte, die die Europäische Währung nicht einführen, würde das Ihrer Meinung nach positive Folgen, negative Folgen oder gar keine Folgen für Deutschland haben?

1	☐	positive Folgen
2	☐	negative Folgen
3	☐	gar keine Folgen
4	☐	wird nicht eintreffen, Deutschland wird die notwendigen Bedingungen erfüllen **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
5	☐	weiß nicht

Q31 Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Aussagen, ob Sie sie für richtig oder falsch halten.
Die einheitliche Währung, der Euro, an dem ab 2002 einige Länder teilnehmen werden ...
INT.: Liste Q31 vorlegen UND vorlesen.

	richtig	**falsch**	**weiß nicht**
	1	2	3
... wird die einzige offizielle Währung in der Europäischen Union sein, und wird in allen teilnehmenden Mitgliedsländern zum Bezahlen von Produkten und Dienstleistungen verwendet werden	☐	☐	☐
... wird immer noch in die Währung eines anderen teilnehmenden Mitgliedslandes umgetauscht werden müssen, um die in diesem Mitgliedsland gekauften Produkte und Dienstleistungen zu bezahlen	☐	☐	☐
... wird in jedem teilnehmenden Mitgliedsland den gleichen Wert haben, d.h. wenn man einen Euro aus Deutschland in Dollar umtauscht, erhält man den gleichen Betrag, als wenn man einen Euro aus einem anderen Land in Dollar umtauscht	☐	☐	☐
... ist genau das gleiche wie der ECU, nur der Name ist anders	☐	☐	☐

Q32 Glauben Sie, daß die Europäische Währung, also der Euro, ...

INT.: Liste Q32 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	ja	nein	weiß nicht
	1	2	3
... das Wirtschaftswachstum beschleunigen wird?	☐	☐	☐
... mehr Arbeitsplätze schaffen wird?	☐	☐	☐
+ ... das Einkaufen in Europa erleichtern wird, weil dann alle Preise vergleichbar sind?	☐	☐	☐
... die Gebühren, die beim Geldwechseln in eine andere Währung anfallen, beseitigen wird?	☐	☐	☐
... Auslandsreisenden das Leben erleichtern wird?	☐	☐	☐
... die Kosten für Geschäfte verringern wird, die zwischen den Mitgliedsländern der Währungsunion getätigt werden?	☐	☐	☐
... das Durcheinander auf dem internationalen Finanzmarkt verringern wird?	☐	☐	☐
... eine höhere Inflation mit sich bringen wird?	☐	☐	☐
... größere Schwankungen auf dem internationalen Finanzmarkt mit sich bringen wird?	☐	☐	☐
... den Unterschied zwischen Arm und Reich vergrößern wird?	☐	☐	☐
... mehr Nachteile als Vorteile haben wird?	☐	☐	☐
+ ... zur Folge haben wird, daß Deutschland die Kontrolle über seine Wirtschaftspolitik verliert?	☐	☐	☐
... zur Folge haben wird, daß Deutschland zu viel von seiner Identität verliert?	☐	☐	☐
... das tägliche Einkaufen schwieriger machen wird, weil die neuen Preise schwerer zu verstehen sein werden?	☐	☐	☐

Q33 Wenn die Banknoten und Münzen der Europäischen Währung, des Euro, eingeführt werden: Wie sollte das Ihrer Meinung nach geschehen?

INT.: Liste Q33 vorlegen UND vorlesen.

1 ☐ ... nach und nach, über einen Zeitraum von sechs Monaten oder

2 ☐ ... schnell, innerhalb von einigen Tagen, vorausgesetzt, daß man die Möglichkeit hat, DM-Scheine und -Münzen bei der Bank noch innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu wechseln

3 ☐ weiß nicht

Q34 Ab einem gewissen Zeitpunkt werden die Preise für Produkte und Dienstleistungen sowohl in DM als auch in der Europäischen Währung, dem Euro, ausgewiesen werden. Was fänden Sie besser: Sollte diese "Doppelte Angabe" schon einige Monate im voraus beginnen, einige Wochen im voraus oder dann, wenn die Banknoten und Münzen eingeführt werden? Wie ist das mit dieser "Doppelten Angabe" ...

INT.: Skala Q34 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	einige Monate im voraus	einige Wochen im voraus	zum Zeitpunkt der Umstellung	weiß nicht
	1	2	3	4
... in Geschäften	☐	☐	☐	☐
... auf Rechnungen und Quittungen	☐	☐	☐	☐
... auf Kontoauszügen und ähnlichem	☐	☐	☐	☐
+ ... auf Lohn-/Gehaltsabrechnungen oder ähnlichem	☐	☐	☐	☐

Q35 Und wie lange sollte diese "Doppelte Angabe" nach der Umstellung der Banknoten und Münzen beibehalten werden? Wie ist das ...

INT.: Skala Q35 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	einige Wochen	einige Monate	ein Jahr oder länger	weiß nicht
	1	2	3	4
... in Geschäften	☐	☐	☐	☐
... auf Rechnungen und Quittungen	☐	☐	☐	☐
... auf Kontoauszügen und ähnlichem	☐	☐	☐	☐
... auf Lohn−/Gehaltsabrechnungen oder ähnlichem	☐	☐	☐	☐

Q36 Wenn Sie an diese Währungsumstellung denken, sind Sie dann besorgt oder nicht, ...

INT.: Liste Q36 vorlegen UND vorlesen.

	besorgt	nicht besorgt	weiß nicht
	1	2	3
... ob Sie die neuen Preise verstehen	☐	☐	☐
... daß es zu Umrechnungsfehlern kommt	☐	☐	☐
... bei der Umrechnung betrogen zu werden	☐	☐	☐
... über die alltägliche Organisation Ihrer privaten Finanzangelegenheiten	☐	☐	☐
... über vermehrte Steuerprüfungen	☐	☐	☐
... daß die Umstellung zu kompliziert sein wird	☐	☐	☐
... daß die Umstellung zu teuer sein wird	☐	☐	☐

Q37 Sollte es eine spezielle öffentliche Informationskampagne geben, bevor die Europäische Währung eingeführt wird? **Falls ja:** Wer sollte sie Ihrer Meinung nach durchführen?

INT.: Liste Q37 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ja, und zwar durchgeführt von Institutionen der Europäischen Union
2	☐	Ja, und zwar durchgeführt von der Deutschen Bundesregierung
3	☐	Ja, und zwar durchgeführt von Banken, Sparkassen oder ähnlichem
4	☐	Ja, und zwar durchgeführt von den Medien insgesamt
5	☐	Ja, aber durchgeführt durch jemand anderen **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	Nein, es sollte keine Kampagne geben
7	☐	weiß nicht

Q38 Diese Informationskampagne würde einige Aussagen über die Nutzen und die Annehmlichkeiten des Euro vermitteln. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie sich Ihrer Meinung nach für die Informationskampagne sehr gut eignet, ziemlich gut eignet, nicht gut eignet oder überhaupt nicht eignet?

INT.: Skala Q38 vorlegen UND Aussagen einzeln vorlesen.

	eignet sich sehr gut	eignet sich ziemlich gut	eignet sich nicht gut	eignet sich überhaupt nicht	weiß nicht
	1	2	3	4	5
... Reisen mit dem Euro heißt Reisen ohne Geldumtausch.	☐	☐	☐	☐	☐
... Mit dem Euro brauchen Sie keine komplizierten Berechnungen, um Preise in Europa zu vergleichen.	☐	☐	☐	☐	☐
... Ein Binnenmarkt braucht eine einheitliche Währung.	☐	☐	☐	☐	☐

Q39a Nochmal zurück zur ersten Aussage: REISEN MIT DEM EURO HEIßT REISEN OHNE GELDUMTAUSCH.
Welche der folgenden Aussagen beschreibt Ihre erste Reaktion am besten?
INT.: Liste Q39/40/41 vorlegen. Nur EINE Nennung.

Q39b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q39a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q39b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/ keine zweite Reaktion	☐	☐

Q40a Und wenn ich zu Ihnen sage: MIT DEM EURO BRAUCHEN SIE KEINE KOMPLIZIERTEN BERECHNUNGEN, UM PREISE IN EUROPA ZU VERGLEICHEN.
Welche der folgenden Aussagen beschreibt dann Ihre erste Reaktion am besten?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

Q40b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?
INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q40a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q40b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/keine zweite Reaktion	☐	☐

Q41a Und wie ist es mit der Aussage: EIN BINNENMARKT BRAUCHT EINE EINHEITLICHE WÄHRUNG: Welche der folgenden Aussagen beschreibt da Ihre erste Reaktion am besten?

INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

Q41b Und was wäre möglicherweise Ihre zweite Reaktion?

INT.: Liste Q39/40/41 liegt noch vor. Nur EINE Nennung.

	Frage Q41a **erste Reaktion** (Nur EINE Nennung)	Frage Q41b **zweite Reaktion** (Nur EINE Nennung)
Ich erfahre etwas Neues	☐	☐
Ich bin davon begeistert	☐	☐
Es überzeugt mich	☐	☐
Es spricht mich an, kommt mir aber ziemlich schwierig vor	☐	☐
Es läßt mich kalt	☐	☐
Es wird schon lange darüber gesprochen, aber es passiert anscheinend nichts	☐	☐
Es ist nicht machbar, nur ein Traum	☐	☐
Es ärgert mich, weil ich gegen den Euro bin	☐	☐
sonstiges **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**	☐	☐
weiß nicht/keine zweite Reaktion	☐	☐

Q42 Wo sollten Ihrer Meinung nach nützliche Informationen zur Europäischen Währung und zur Umstellung zu bekommen sein?

INT.: Liste Q42 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich

1	☐	in Banken, Sparkassen und ähnlichem	9	☐	im Radio
2	☐	in Supermärkten und Geschäften	10	☐	im Fernsehen
3	☐	auf Ämtern	11	☐	in Zeitungen/ Zeitschriften
4	☐	in öffentlichen Büchereien	12	☐	bei Familienmitgliedern/Freunden
5	☐	in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen	13	☐	in meinem Briefkasten
6	☐	am Arbeitsplatz	14	☐	über Videotext, Internet
7	☐	bei Gewerkschaften, Berufsverbänden und ähnlichem	15	☐	sonstiges **(INT.: NUR falls spontan genannt!)**
8	☐	bei Verbraucherorganisationen	16	☐	weiß nicht

Frage Q43 entfällt!

Q44 Nun zu einem anderen Thema, und zwar: Informationstechnologie und Datenschutz.
Informations– und Kommunikationstechnologien nehmen in unserem Privat– und Berufsleben einen immer größeren Raum ein. Es ist heutzutage möglich, Computer, Telefone, Fernsehgeräte, Videorecorder und Kommunikations–Satelliten miteinander zu verbinden. Diese sogenannten "Datenautobahnen" schaffen den Zugang zur Informationsgesellschaft. Auf diese Weise kann man z.B. mit den verschiedensten Personen, Anbietern von Datendiensten usw. überall auf der Welt per Computer, Fernsehgerät oder Telefon Kontakt aufnehmen.
Die Nutzung eines Kommunikationsnetzwerkes wie z.B. das Internet per Computer oder Videotext über das Fernsehgerät, bietet Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen.
Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Dienstleistungen, ob Sie daran Interesse hätten oder nicht? Wie ist es damit ...

INT.: Dienstleistungen einzeln vorlesen. Abwechselnd von Interview zu Interview immer mal von oben nach unten oder von unten nach oben vorlesen.

	ja, hätte daran Interesse	nein, hätte daran kein Interesse	weiß nicht
	1	2	3
... direkt am Computer oder Fernsehschirm eine medizinische Stellungnahme zu einem Gesundheitsthema zu erhalten, z.B. eine Erklärung zu einem Röntgenbild oder einem Bluttest	☐	☐	☐
... an einer ausführlichen Führung durch ein Museum teilzunehmen, sogar von zu Hause aus, fast so als wäre man vor Ort dabei	☐	☐	☐
... von zu Hause aus an einer Diskussion mit einem Politiker teilzunehmen, so als wenn man vor Ort wäre	☐	☐	☐
... von zu Hause aus an einem Fortbildungsprogramm teilzunehmen, als wenn man persönlich an dem Kurs teilnehmen würde	☐	☐	☐
... sich von zu Hause aus an die örtlichen Behörden zu wenden, und die benötigten Unterlagen zu bekommen, ohne dort hingehen zu müssen	☐	☐	☐
... am Bildschirm deutsche und ausländische Zeitungen und Zeitschriften zu lesen, sobald sie erscheinen	☐	☐	☐
... direkt am Fernsehschirm oder Computer Informationen zu Produkten oder Dienstleistungen zu erhalten, so daß man sie gegebenenfalls kaufen oder mieten kann	☐	☐	☐
... leichter nach einem Arbeitsplatz suchen zu können, in dem man sich per Computer oder Videotext an das Arbeitsamt wendet oder Arbeitsplatz–Angebote bei privaten Anbietern einholt	☐	☐	☐
... an Gesprächsrunden teilzunehmen, um Themen, die die Arbeit oder die Freizeit betreffen, zu diskutieren und Informationen auszutauschen	☐	☐	☐
... zu Hause elektronische Nachrichten, sogenannten E–Mails, zu erhalten und zu verschicken	☐	☐	☐
... von zu Hause aus das eigene Bankkonto zu verwalten, Börsenkurse oder andere Finanzinformationen abzufragen	☐	☐	☐
... von zu Hause aus eine komplette Reise zu organisieren, im dem man auf dem eigenen Computer oder Fernsehschirm Informationen über Orte, Reisekosten, Buchungen usw. erhält	☐	☐	☐

Q45 Die Nutzung von bestimmten Dienstleistungen, die in den Netzwerken, über die wir gerade gesprochen haben, angeboten werden, hinterläßt sogenannte "elektronische Spuren", d.h. Daten wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht.
Wären Sie sehr besorgt, etwas besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt darüber, solche persönlichen Spuren in Netzwerken zu hinterlassen?

1	☐	sehr besorgt	4	☐	überhaupt nicht besorgt
2	☐	etwas besorgt	5	☐	weiß nicht
3	☐	nicht sehr besorgt			

Q46 Die persönlichen Daten, die über Personen gesammelt werden könnten, wenn sie diese Dienstleistungen in Anspruch nehmen, könnten dazu verwendet werden, ihnen Werbeprospekte zu schicken oder die Daten könnten an Geschäfte, Versicherungen verkauft oder an Behörden weitergegeben werden. Wären Sie darüber sehr besorgt, etwas besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt?

1	☐	sehr besorgt
2	☐	etwas besorgt
3	☐	nicht sehr besorgt
4	☐	überhaupt nicht besorgt
5	☐	kommt darauf an **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	weiß nicht

Q47 Welche der folgenden Auffassungen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q47 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ich würde diese neuen Kommunikationstechnologien und die von ihnen angebotenen neuen Dienstleistungen nicht nutzen, weil mir das Risiko zu groß erscheint, daß jemand meine persönlichen Daten in einer Weise verwendet, mit der ich nicht einverstanden bin
2	☐	Ich würde nicht zögern, diese neuen Technologien und neuen Dienstleistungen zu nutzen, wenn in irgendeiner Weise garantiert wäre, daß ich kontrollieren kann, wie meine persönlichen Daten verwendet werden
3	☐	Ich würde diese neuen Technologien und Dienstleistungen auf jeden Fall nutzen, denn wenn man z.B. die Kundenkarte einer Bank oder eine Kreditkarte benutzt, hinterläßt man auch persönliche Daten, also Spuren
4	☐	Ich würde diese neuen Technologien und Dienstleistungen nutzen, allerdings so selten wie möglich, um möglichst wenig persönliche Daten zu hinterlassen
5	☐	Ich nutze diese neuen Technologien und Dienstleistungen bereits, allerdings so selten wie möglich, um möglichst wenig persönliche Daten zu hinterlassen **(INT.: Nur falls spontan genannt)**
6	☐	Ich nutze diese neuen Technologien und Dienstleistungen bereits **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
7	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8	☐	weiß nicht

Q48 Wenn Sie an die Art und Weise denken, wie Produkte und Dienstleistungen bezahlt werden, die über diese Netzwerke erhältlich sind: Welche der folgenden Auffassungen kommt dann Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q48 vorlegen. Nur EINE Nennung.

1	☐	Ich wäre zu jeder Art von Zahlungsweise bereit, selbst zu denjenigen, die Spuren von persönlichen Daten hinterlassen
2	☐	Ich wäre zu jeder Art von Zahlungsweise bereit, selbst zu denjenigen, die Spuren von persönlichen Daten hinterlassen, allerdings vorausgesetzt, daß diese Daten nur dazu verwendet werden, mir die Kontrolle über meine Ausgaben zu ermöglichen
3	☐	Ich wäre nicht zu einer Zahlungsweise bereit, die Spuren von persönlichen Daten hinterläßt
4	☐	Es kommt darauf an, ich möchte die Wahl haben **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
5	☐	Ich würde keine Produkte oder Dienstleistungen über diese Netzwerke kaufen **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
7	☐	weiß nicht

Q49 Welche Auffassung oder welche beiden Auffassungen auf dieser Liste kommen Ihrer persönlichen Meinung am nächsten?

INT.: Liste Q49 vorlegen. Maximal ZWEI Nennungen zulassen.

1	☐	Es muß möglich sein, Zugang zu den Dienstleistungen in diesen Netzwerken zu erhalten, selbst wenn man keine oder nur wenig persönliche Daten angibt
2	☐	Ich möchte immer wissen, wer Daten über mich besitzt, und was diejenigen damit zu tun beabsichtigen
3	☐	Ich will meine Zustimmung geben können, bevor Daten über mich verwendet werden
4	☐	Es ist mir egal, was mit meinen persönlichen Daten geschieht, wenn ich dafür neue Dienstleistungen nutzen kann
5	☐	Wenn ich im voraus informiert werde, macht es mir nichts aus, wenn Unternehmen Daten über mich verwenden, um mir Werbeprospekte zu schicken
6	☐	Ich will, daß die Spuren, die ich bei der Nutzung dieser neuen Technologien in den Netzwerken hinterlasse, vertraulich bleiben oder automatisch gelöscht werden, damit niemand anderes sie verwenden kann
7	☐	nichts davon **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
8	☐	weiß nicht

Q50 In der Europäischen Union gibt es Gesetze, deren Ziel es ist, Ihr Privatleben zu schützen und Regelungen für die Verwendung Ihrer Daten zu treffen. Diese Gesetze verpflichten dazu, Ihre Zustimmung zur Verwendung der Daten einzuholen. Sie geben Ihnen das Recht, manche Verwendungsweisen, mit denen Sie nicht oder nicht mehr einverstanden sind, abzulehnen.
Haben Sie vor dem heutigen Tag schon einmal von diesen Gesetzen gehört?

1	☐	ja	2	☐	nein	3	☐ weiß nicht

Q51 Ist es Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig, daß die Europäische Union versucht, sicherzustellen, daß Ihr Privatleben und Ihre persönliche Daten geschützt werden?

1	☐	sehr wichtig
2	☐	wichtig
3	☐	nicht sehr wichtig
4	☐	überhaupt nicht wichtig
5	☐	das hat mit der Europäischen Union nichts zu tun **(INT.: Nur falls spontan genannt!)**
6	☐	weiß nicht

Q52 Heutzutage können Daten über Sie schnell von einem Teil der Welt zum anderen gelangen. Ist es Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, nicht sehr wichtig oder überhaupt nicht wichtig, daß Ihr Privatleben und Ihre persönlichen Daten nicht nur in der Europäischen Union sondern überall auf der Welt wirksam geschützt werden?

1	☐	sehr wichtig
2	☐	wichtig
3	☐	nicht sehr wichtig
4	☐	überhaupt nicht wichtig
5	☐	weiß nicht

D1 In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen?

INT.: Liste D1 vorlegen; dem Befragten Zeit lassen, n i c h t beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!

links									rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

1 ☐ verweigert 2 ☐ weiß nicht

Fragen D2–D6 entfallen!

D7 Wie ist Ihr Familienstand?

1	☐	ledig, ohne Partner im Haushalt	4	☐	geschieden
2	☐	verheiratet	5	☐	getrennt lebend
3	☐	unverheiratet zusammenlebend	6	☐	verwitwet

D8a Wie alt waren Sie, als Sie mit Ihrer Schul– bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben?

INT.: Genaues Alter eintragen. Falls Befragte(r) zur Zeit noch in der Ausbildung: "00" eintragen.

☐ Jahre

INT.: Nur falls Befragte(r) mindestens 20 Jahre alt ist und lt. Frage D8a sein Schul– bzw. Universitätsausbildung mit 19 Jahren oder später beendet hat oder noch zur Schule geht bzw. studiert, d.h. "00" in Frage D8a.

D8b Haben Sie seit Ihrem 19. Lebensjahr auf einem der folgenden Gebiete eine Ausbildung absolviert oder nicht?

INT.: Gebiete einzeln vorlesen und entsprechend ankreuzen.

	ja (1)	nein (2)	weiß nicht (3)
... Technik	☐	☐	☐
... Medizin	☐	☐	☐
... Geisteswissenschaften	☐	☐	☐
... Sozialwissenschaften	☐	☐	☐
... Chemie	☐	☐	☐
... Physik	☐	☐	☐
... Biologie	☐	☐	☐
... Mathematik	☐	☐	☐
... Botanik	☐	☐	☐
... Ökologie	☐	☐	☐
... Anatomie	☐	☐	☐
... Physiologie	☐	☐	☐
Befragte(r) ist erst 19 Jahre alt oder jünger	☐		

Frage D9 entfällt!

AN ALLE

D10 **INT.: Geschlecht eintragen:**

1 ☐ männlich 2 ☐ weiblich

D11 Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

☐ Jahre

D12 Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen ?

1	☐	1 Person	6	☐	6 Personen
2	☐	2 Personen	7	☐	7 Personen
3	☐	3 Personen	8	☐	8 Personen
4	☐	4 Personen	9	☐	9 Personen und mehr
5	☐	5 Personen			

D13 Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?

1	☐	1 Kind	6	☐	6 Kinder
2	☐	2 Kinder	7	☐	7 Kinder
3	☐	3 Kinder	8	☐	8 Kinder
4	☐	4 Kinder	9	☐	9 Kinder und mehr
5	☐	5 Kinder	0	☐	keine

Frage D14 entfällt!

D15 Sind Sie persönlich berufstätig?

Berufstätig

1	☐	voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)
2	☐	teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3	☐	zur Zeit arbeitslos
4	☐	Rentner/ Pensionär/ Frührentner
5	☐	Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)
6	☐	Schüler/ Student

D16 Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw. welchen Beruf haben Sie zuletzt ausgeübt?
INT.: Liste D16/D22 vorlegen. Genaue Berufsbezeichnung notieren UND unten ankreuzen.

Selbständig

1	☐	Landwirt
2	☐	Fischer
3	☐	Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)
4	☐	Ladenbesitzer, Handwerker, usw.
5	☐	Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6	☐	Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)
7	☐	Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied
8	☐	Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)
9	☐	Sonstige Büroangestellte
10	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)
11	☐	Angestellte ohne Bürotätigkeit z. B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)
12	☐	Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit
13	☐	Facharbeiter
14	☐	sonstige Arbeiter
15	☐	nie berufstätig gewesen

Fragen D17 und D18 entfallen!

D19a Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?

1 ☐ Ja 2 ☐ Nein

D19b Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?

1 ☐ Ja → weiter mit Frage **D27a**

2 ☐ Nein → weiter mit Frage **D21**

Frage D20 entfällt!

D21 Ist die Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt, berufstätig?

Berufstätig

1 ☐ voll berufstätig (einschließlich Auszubildende)

2 ☐ teilweise berufstätig (einschließlich Auszubildende)

Nicht berufstätig

3 ☐ zur Zeit arbeitslos

4 ☐ Rentner/ Pensionär/ Frührentner

5 ☐ Hausfrau/ Hausmann und verantwortlich für den Haushaltseinkauf und den Haushalt (ohne anderweitige Beschäftigung)

6 ☐ Schüler/ Student

D22 Welchen Beruf übt diese Person zur Zeit aus bzw. welchen Beruf hat sie zuletzt ausgeübt?

INT.: Liste D16/D22 vorlegen UND genaue Berufsbezeichnung notieren.

Selbständig

1 ☐ Landwirt

2 ☐ Fischer

3 ☐ Freie Berufe (z.B. Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Architekt usw.)

4 ☐ Ladenbesitzer, Handwerker, usw.

5 ☐ Selbständige Unternehmer, Fabrikbesitzer (Alleininhaber, Teilhaber)

Angestellt

6 ☐ Freie Berufe im Angestelltenverhältnis (z.B. angestellte Anwälte, Ärzte, Steuerberater, Architekten usw.)

7 ☐ Leitende Angestellte, Direktor oder Vorstandsmitglied

8 ☐ Mittlere Angestellte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Gruppenleiter, Lehrer, Technischer Leiter)

9 ☐ Sonstige Büroangestellte

10 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit mit Schwerpunkt Reisetätigkeit (Vertreter, Fahrer)

11 ☐ Angestellte ohne Bürotätigkeit z. B. im Dienstleistungsbetrieb (Krankenschwester, Bedienung in Restaurant, Polizist, Feuerwehrmann)

12 ☐ Meister, Vorarbeiter, Aufsichtstätigkeit

13 ☐ Facharbeiter

14 ☐ sonstige Arbeiter

15 ☐ nie berufstätig gewesen

Fragen D23 bis D26 entfallen!

AN ALLE

D27a Würden Sie sagen, Sie sind ...

INT.: Liste D27a vorlegen UND vorlesen. Nur EINE Nennung.

1	☐	... äußerst religiös,	weiter mit Frage **D27b**
2	☐	... sehr religiös,	
3	☐	... etwas religiös,	
4	☐	... weder religiös noch nicht religiös,	weiter mit Frage **D29**
5	☐	... eher nicht religiös,	
6	☐	... nicht religiös,	
7	☐	... überhaupt nicht religiös,	
8	☐	... ein Agnostiker oder	
9	☐	... ein Atheist?	
10	☐	weiß nicht	

INT.: Nur falls lt. Frage D27a Pos. 1, 2 oder 3 genannt 'äußerst, sehr oder etwas religiös'.

D27b Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?

INT.: Nur EINE Nennung.

1	☐	mehrmals in der Woche	4	☐	einmal im Jahr oder seltener
2	☐	einmal in der Woche	5	☐	nie
3	☐	einige Male im Jahr	6	☐	weiß nicht

Frage D28 entfällt!

AN ALLE

D29 Um die Resultate dieser Umfrage für verschiedene Typen von Haushalten analysieren zu können, brauchen wir auch Informationen über das Einkommen dieses Haushalts pro Monat. Hier ist eine Liste mit Einkommensgruppen.

INT.: Liste D29 vorlegen.

Rechnen Sie dafür bitte zusammen alle Einkommen aus Lohn, Gehalt, Selbständigkeit; alle Einkommen aus Renten, Pensionen und Versicherungen; alle öffentlichen Zuwendungen wie Kindergeld und Wohngeld und eventuelle Einkommen aus Vermietung und Verpachtung. Ihre Angaben werden selbstverständlich vollkommen anonym gehalten, so daß keinerlei Rückschlüsse auf Sie oder Ihren Haushalt möglich sind. Bitte nennen Sie mir auf dieser Liste den Buchstaben, der für das monatliche Bruttoeinkommen Ihres Haushalts zutrifft, daß heißt vor dem Abzug von Steuern und Sozialabgaben.

1	☐	B	bis 1.500 DM	8	☐	N	3.001 bis 3.500 DM
2	☐	T	1.501 bis 1.750 DM	9	☐	R	3.501 bis 4.000 DM
3	☐	P	1.751 bis 2.000 DM	0	☐	M	4.001 bis 4.500 DM
4	☐	F	2.001 bis 2.250 DM	1	☐	S	4.501 bis 5.000 DM
5	☐	E	2.251 bis 2.500 DM	2	☐	K	5.001 DM und mehr
6	☐	H	2.501 bis 2.750 DM	3	☐		verweigert
7	☐	L	2.751 bis 3.000 DM	4	☐		weiß nicht

D30 Besitzen Sie privat ein Telefon?

1	☐	Ja	2	☐	Nein

Ziffern bitte so schreiben: 0123456789

INRA DEUTSCHLAND

INTERVIEWERPROTOKOLL

ACHTUNG INTERVIEWER:

Fragen P1 bis P5 sind nicht mehr abzufragen, aber unbedingt alle Angaben zur Interviewdurchführung eintragen:

P1 **Datum des Interviews:**

[ ] Tag [ ] Monat

P2 **Interviewbeginn (Uhrzeit)**

[ ] Stunde [ ] Minute

P3 **Interviewdauer (Minuten)**

[ ] Minuten

P4 **Während des Interviews waren anwesend:**

1	☐	zwei Personen (Befragte(r) und Interviewer)	3	☐	vier Personen
2	☐	drei Personen	4	☐	fünf Personen und mehr

P5 **Mitarbeit der/des Befragten**

1	☐	sehr gut	3	☐	mittel
2	☐	gut	4	☐	schlecht

Die folgenden Fragen sind nicht vom Interviewer auszufüllen. Angaben werden vom Institut ausgefüllt.

P6 **Ortsgröße (BIK)**

1	☐	unter 2.000 Einwohner	5	☐	50.000 bis unter 100.000 Einwohner
2	☐	2.000 bis unter 5.000 Einwohner	6	☐	100.000 bis unter 500.000 Einwohner
3	☐	5.000 bis unter 20.000 Einwohner	7	☐	500.000 und mehr Einwohner
4	☐	20.000 bis unter 50.000 Einwohner			

P7 [ ] **Postleitzahl**

P8 [ ] **Pointnummer**

Hiermit versichere ich, das Interview genau nach den Anweisungen des Instituts durchgeführt zu haben.

[ ] . [ ] . **96**

Datum des Interviews

Unterschrift des Interviewers

INTERVIEWER-NR. bitte auf der ersten Seite oben rechts eintragen!!